

III. Sektion für Mineralogie und Geologie.

Erste Sitzung am 7. Januar 1915. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 42 Mitglieder und Gäste.

J. Bindrich spricht über schwarze Quarzkristalle aus dem Plauenschen Grunde unter Vorführung von mikroskopischen Präparaten (vgl. Jahrg. 1914, Abhandlung IV).

Der Vorsitzende hält einen Vortrag über Kristallwachstum. Zur Erläuterung des Gesagten dienen eine Menge von Belegstücken.

Zweite Sitzung am 6. Mai 1915. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. E. Kalkowsky. — Anwesend 47 Mitglieder und Gäste.

Oberbergrat Prof. Dr. R. Beck-Freiberg hält einen Vortrag über Lakkolithe. Der Vortrag wird durch mehrere Lichtbilder und Zeichnungen erläutert.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich der Vorsitzende, J. Bindrich und der Vortragende.

IV. Sektion für prähistorische Forschungen.

Erste Sitzung am 18. Februar 1915. Vorsitzender: Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller. — Anwesend 32 Mitglieder.

Schuldirektor H. Döring legt neue Funde aus Sachsen vor: einen beim Straßenbau in Scharfenberg gefundenen Netzenker, einen Steinhammer mit unvollendeter Bohrung von Marsdorf, eine Pfeilspitze und anderes Kleingerät aus Feuerstein von den Fluren Nünchritz und Leckwitz, eine durchlochte Steinaxt von Kauscha und einen eisernen Schlüssel von dem slawischen Burgwall Altoschatz.

Hofrat Prof. Dr. J. Deichmüller berichtet über zwei neuentdeckte Urnenfelder des älteren Lausitzer Typus in Bieberach bei Großenhain und in der Geblerschen Sandgrube in Dresden-Trachau und über eine durchlochte Axt nordischer Form aus einem topfsteinartigen Gestein aus dem Thümmlitzwald, Forstrevier Seidewitz. (Vgl. Abhandlung IV.)

Vorgelegt werden zwei Schriften von H. Seger: „Neue Bronzefunde aus Niederschlesien“ und „Kultsymbole aus schlesischen Gräbern der frühen Eisenzeit“.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß die in der letzteren Schrift beschriebenen Tonteller mit Randwulst in den sächsischen Gräbern gleichen Alters nicht selten zusammen mit den als Räucher- oder Leuchtgefäßen, auch Speisewärmern gedeuteten Gefäßen mit durchbrochenem Fuß gefunden werden.

Oberlehrer O. Ebert gibt schließlichs einen eingehenden Inhaltbericht über Band VI des „Mannus“, Zeitschrift für Vorgeschichte.